

Ressort: Politik

Europäischer Rechnungshof rügt Juncker-Fonds

Brüssel, 25.01.2019, 20:45 Uhr

GDN - Der Europäische Fonds für Strategische Investitionen, der sogenannte "Juncker-Fonds", ist offenbar nicht so erfolgreich, wie die EU-Kommission behauptet. Das berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe.

Laut Kommission soll der Fonds private Investitionen in großem Umfang auslösen - dies stellt ein Gutachten des Europäischen Rechnungshofs, das die Arbeit des Fonds von seiner Gründung 2015 bis Juli 2018 untersucht und am Dienstag veröffentlicht wird, aber infrage. Etwa ein Drittel der Infrastrukturprojekte hätten auch ohne den Fonds finanziert werden können, monieren die Prüfer, etwa durch Privatbanken oder andere Finanzierungsmethoden. Zudem sei die Förderung geografisch ungleich verteilt, unterstützt würden vor allem Projekte in älteren EU-Mitgliedstaaten wie Frankreich, Italien oder Spanien. Der von Kommissionschef Jean-Claude Juncker auf den Weg gebrachte Fonds ist mit Garantien aus dem EU-Haushalt und Mitteln der Europäischen Investitionsbank (EIB) ausgestattet und soll die Risikobereitschaft privater Investoren fördern. Mit Mitteln von 33,5 Milliarden Euro sollen bis 2020 zusätzliche Investitionen in Höhe von 500 Milliarden Euro mobilisiert werden. Wie der Rechnungshof halten viele Europa politiker und Ökonomen diesen sogenannten Multiplikatoreffekt für zu optimistisch. "Beim Juncker-Plan fehlt es an jeder Transparenz", sagte die Chefin des Haushaltskontrollausschusses Inge Gräßle (CDU). "Die Kommission muss endlich belegen, dass der Juncker-Plan besonders risikobehaftete Projekte finanziert", sagte Guntram Wolff, Direktor des Thinktanks Bruegel. Die EIB weist die Kritik zurück. Viele der Einwände seien bei der Neuauflage der Fonds-Programme Ende 2017 bereits berücksichtigt worden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119050/europaeischer-rechnungshof-ruegt-juncker-fonds.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619